

Gemeinsames Kommuniqué über den Besuch einer Partei- und Regierungsdelegation der Republik Kuba in der Deutschen Demokratischen Republik

Auf Einladung des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Genossen Erich Honecker, und des Mitglieds des Politbüros des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und Vorsitzenden des Ministerrates der Deutschen Demokratischen Republik, Genossen Willi Stoph, weilte vom 13. bis 21. Juni 1972 der Erste Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kubas und Ministerpräsident der Revolutionären Regierung der Republik Kuba, Genosse Fidel Castro, an der Spitze einer Partei- und Regierungsdelegation zu einem offiziellen Freundschaftsbesuch in der Deutschen Demokratischen Republik.

Überall wurden Genosse Fidel Castro und seine Begleitung als Ausdruck der kämpferischen Solidarität von Partei und Volk der Deutschen Demokratischen Republik mit der kubanischen Revolution sehr herzlich und brüderlich aufgenommen. Genosse Fidel Castro hatte freundschaftliche Begegnungen mit der Bevölkerung in der Hauptstadt Berlin sowie in den Bezirken Halle, Dresden und Rostock. Er besuchte Industrie- und Landwirtschaftsbetriebe, kulturelle und soziale Einrichtungen sowie eine Einheit der Volksmarine der Deutschen Demokratischen Republik. In Berlin legte die Partei- und Regierungsdelegation der Republik Kuba Kränze am Ehrenmal der Opfer des Militarismus und Faschismus sowie am Ehrenmal für die um die Befreiung Deutschlands vom Faschismus gefallenen Helden der Sowjetarmee nieder.

Während des Besuches fanden offizielle Gespräche zwischen einer Partei- und Regierungsdelegation der Deutschen Demokratischen Republik unter Leitung des Genossen Erich Honecker und der Partei- und Regierungsdelegation der Republik Kuba unter Leitung des Genossen Fidel Castro statt.

Der Delegation der Deutschen Demokratischen Republik gehörten weiterhin:

Walter Ulbricht, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der SED